



SKS-BUS

Systemhandbuch 2-Draht

SKS Kinkel Elektronik GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zum SKS 2-Draht-Video-Bus	3
1.1. Umrüstung einer vorhandenen Anlage	3
1.2. Leitungsführung	4
1.3. Leitungsmaterial	4
1.4. Abschluss von offenen Leitungen	4
1.5. Reichweite SKS 2-Draht-Video-Bus	5
1.6. Parallelschaltung von Sprechstellen	5
1.7. Versorgung der SKS Buskomponenten	6
1.8. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2. Kabelstruktur	7
2.1. Grundschtaltung	7
2.2. Sternverteilung	7
2.3. Etagenverteilung	8
2.4. HTS-Koppler	8
3. Installationsbeispiele	9
3.1. Standard Anschlusspläne für den 2-Draht-Video-Bus	9
3.1.1. Basisplan bis 4WE	9
3.1.2. Basisplan bis 48WE	11
3.1.3. Sternverteiler	13
3.1.4. Haustürstations-Koppler	15
3.1.5. Vorschaltdrossel	17
4. Bedienung	18
4.1. Adressen Einstellen	18
4.2. Einstellung der eigenen Adressen	18
4.2.1. Rufadresse der Sprechstelle	18
4.2.2. Zusätzliche Rufadressen der Sprechstelle	18
4.2.3. Eigene Adressen löschen	18
4.2.4. Einstellen der Internrufadressen (Nur Sondermodelle)	19
4.2.5. Löschen der Internrufadressen	19
4.3. Gerätespezifisch	20
4.3.1. Steuermodul 4808	20
4.3.2. Schaltaktor 4507	22
A. DIP-Schalter Adressen	23
B. Was Wir wissen müssen	24
C. Kontaktdaten	24

1. Hinweise zum SKS 2-Draht-Video-Bus

Der SKS 2-Draht-Video-Bus ist ein einfach einzurichtendes Kommunikationssystem. Er basiert auf dem bewährten SKS Audio-Bus. Die Grundfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht-, Schalt- und Steuerfunktionen werden durch eine leistungsfähige Videoübertragung auf dem Bus (a, b) ergänzt.

1.1. Umrüstung einer vorhandenen Anlage

SKS Bus-Audiokomponenten sind prinzipiell mit dem 2D-Video-Bus kompatibel. Die Umrüstung einer bestehenden Anlage ist somit möglich. Vorausgesetzt folgende Bedingungen werden für den Audio-Bus (a, b) eingehalten:

1. Die vorhandene Kabelstruktur muss für den Einsatz des 2D-Video-Busses geeignet sein. Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt 2.
2. Die Kabellänge vom Sender zur letzten Sprechstelle darf 200m nicht überschreiten. **Unter Kapitel 1.5 sind die Systemgrenzen mit der Kabellänge und dem max. Schleifenwiderstand beschrieben.**

Folgende Komponenten sind einzubauen oder zu ersetzen:

1. Einsatz von Vorschaltrosseln (Artikelnummer 4811) vor die vorhandenen Audiokomponenten.
2. Austausch des Bustreibers 4501 gegen 4801 (4803)

1.2. Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von mindestens 10 cm ist einzuhalten.

Die Leitung von der Türstation ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen. Um Störungen auf dem Bus, hervorgerufen durch den Türöffner zu vermeiden, empfiehlt es sich die Versorgungsleitung (~12V AC) von Bus getrennt zu verlegen. Ab 25m Kabellänge ist ein separates Kabel unbedingt nötig.

1.3. Leitungsmaterial

Als Leitungsmaterial ist zu verwenden:

- YR (Schwachstromleitung),
- J-Y(St)Y (Leitungen paarig verdreht, abgeschirmt)

Für Neuanlagen ist das handelsübliche Leitungsmaterial J-Y(ST)Y mit Aderdurchmesser 0,8 mm zu verwenden. Die Installation der 2-Draht-Video-Busanlage muss auf zwei nebeneinander liegenden YR-Drähten und bei J-Y(ST)Y auf einem Adernpaar erfolgen. Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung am geringsten.

Alle Angaben bezüglich Reichweite und Funktion beziehen sich auf das vorgenannte Leitungsmaterial mit Aderdurchmesser 0,8 mm. Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite. Auch die Reichweiten im Leitungsnetz werden halbiert.

Für die Verkabelung sind Wago- oder Schraubklemmen zu verwenden. LSA+ Leisten sind nicht zulässig und können zu Funktionsstörungen führen!

1.4. Abschluss von offenen Leitungen

Alle Leitungen im SKS 2D-Video-Bus auf denen mehr als eine Sprechstelle verkabelt ist, sind am Leitungsende abzuschliessen! Den Bustreibern und Verteilungskomponenten liegen geeignete Abschlusswiderstände bei.

Werden die Abschlusswiderstände nicht gesetzt, so ist mit einer Beeinträchtigung der Reichweite und der Bildqualität zu rechnen.

In einer Anlage können max. 20 Abschlusswiderstände gesetzt werden. Bei Überschreitung ist eine Beeinträchtigung des Sprachverkehrs möglich.

1.5. Reichweite SKS 2-Draht-Video-Bus

Bei Anlagen, die durchgeschleift werden und weniger als 12 Teilnehmer (Sprechstellen) haben ist eine Dämpfungsberechnung im Einstrangsystem bis 100 m nicht erforderlich. Die Angabe 100m bezieht sich auf die Entfernung vom Sender 825M zum entferntesten Teilnehmer.

Bei Anlagen mit Stamminstallation und Bus-Verteiler, über 100 m Leitungslänge, mehr als 2 Eingängen mit Kamera und mehr als 10 Etagenverteiltern ist eine Dämpfungsbzw. Reichweitenberechnung durchzuführen. Hierzu wenden Sie sich bitte mit einer konkreten Anfrage an uns. Eine Checkliste finden Sie im Anhang unter „Was Wir wissen müssen“.

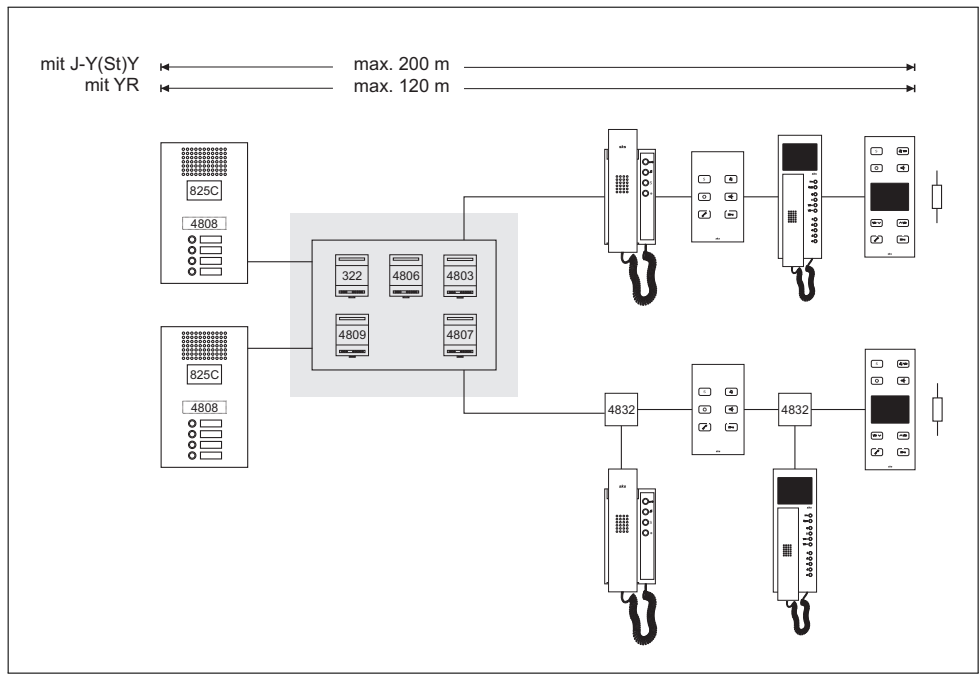


Abbildung 1: Reichweite

1.6. Parallelschaltung von Sprechstellen

Das Parallelschalten von Sprechstellen mit Autostartfunktion des Bildes ist im 2-Draht-Video-Bus generell möglich. Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb sind:

- Der Spannungsabfall durch die Verkabelung darf 5 Volt nicht überschreiten (die Stromaufnahme einer aktiven Sprechstelle beträgt ca. 240mA).
- Mit dem Bustreiber 4803 ist die Parallelschaltung von max. 3 Sprechstellen möglich.
- Die Anschlussklemmen für den Etagenruf dürfen nicht parallelgeschaltet werden, für diese Funktion ist der Einsatz eines Steuermoduls 4808 nötig!

Bei Anlagen mit Parallelschaltung von mehr als 3 Sprechstellen, sowie einer Kabellänge von mehr als 80m (Bustreiber - letzte Sprechstelle), ist eine Dämpfungsbzw. Reichweitenberechnung durchzuführen. Hierzu wenden Sie sich bitte mit einer konkreten Anfrage an uns. Eine Checkliste finden Sie im Anhang unter „Was Wir wissen müssen“.

1.7. Versorgung der SKS Buskomponenten

Unter Kapitel 1.5 sind die Systemgrenzen für die Kabellänge und den max. Schleifenwiderstand beschrieben. Mit der Hilfe von Lasteinheiten für verschiedene SKS Komponenten und Sprechstellen wird sichergestellt, dass keine Überlastung der Bus Versorgungskomponenten besteht.

Lasteinheiten zu den SKS Buskomponenten und Sprechstellen

Gerät	Lasteinheiten nicht aktiv	Lasteinheiten aktiv
Haustelefone HTV	1	15
Serie ilvetro	2	15
ilvetro Comfort	3	15
Türlautsprecher 4808	2	10
Erweiterungsmodule 4808	2	2
TK Adapter 271-A	2	5
Schaltaktor 4507	5	5
Verteiler 4832	3	-
Verteiler 4807	5	-

Die Lasteinheiten für alle am Bus installierten Teilnehmer sind zu addieren und dürfen die Leistung des jeweiligen eingesetzten Bustreibers nicht übersteigen. Aktive Sprechstellen gehen nur einfach in die Summe ein. Werden Sprechstellen „parallel geschaltet“ sind die Lasteinheiten für diese aktiven Sprechstellen mit einzubeziehen.

max. Leistungsfähigkeit der Bustreiber

Gerät	Lasteinheiten
Bustreiber 4803	70

- Mit dem Bustreiber 4503 ist die Versorgung von bis zu 48 Wohneinheiten möglich.
- Falls die Last am Bus, die maximale Last eines Bustreibers übersteigt, müssen weitere Bustreiber parallel angeschlossen werden, um die Last aufzuteilen. Hierzu richten Sie bitte eine Anfrage an den technischen Support.

1.8. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beachten Sie folgendes:

Die SKS Komponenten dürfen nur für die in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von **SKS** empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

2. Kabelstruktur

Um eine Störung des Videosignals auf dem Bus zu vermeiden, müssen folgende Verteilungsstrukturen angewendet werden.

2.1. Grundschtaltung

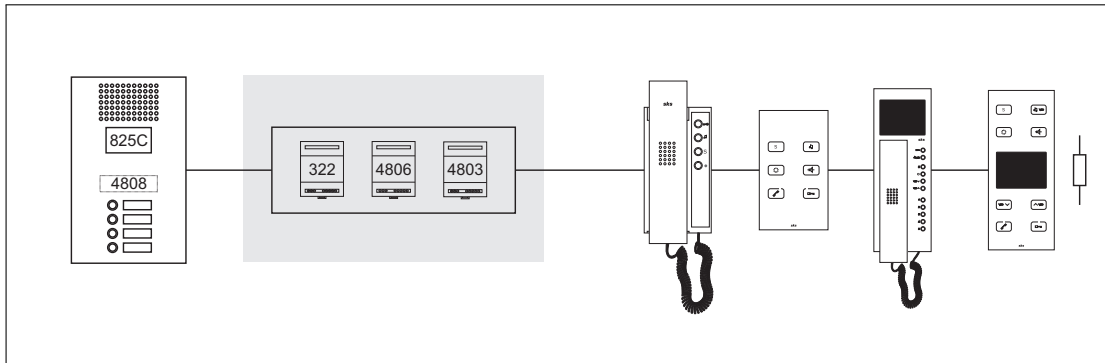


Abbildung 2: Grundschtaltung

Die Stammlinie wird ab dem 2D-Sender(825M) über die Verteilung von Sprechstelle zu Sprechstelle durchgeschliffen (siehe Abbildung 2). Es dürfen keine abgehenden Stiche verkabelt werden. Diese wirken, selbst wenn keine Sprechstelle angeschlossen wurde, dämpfend auf das Videosignal.

2.2. Sternverteilung

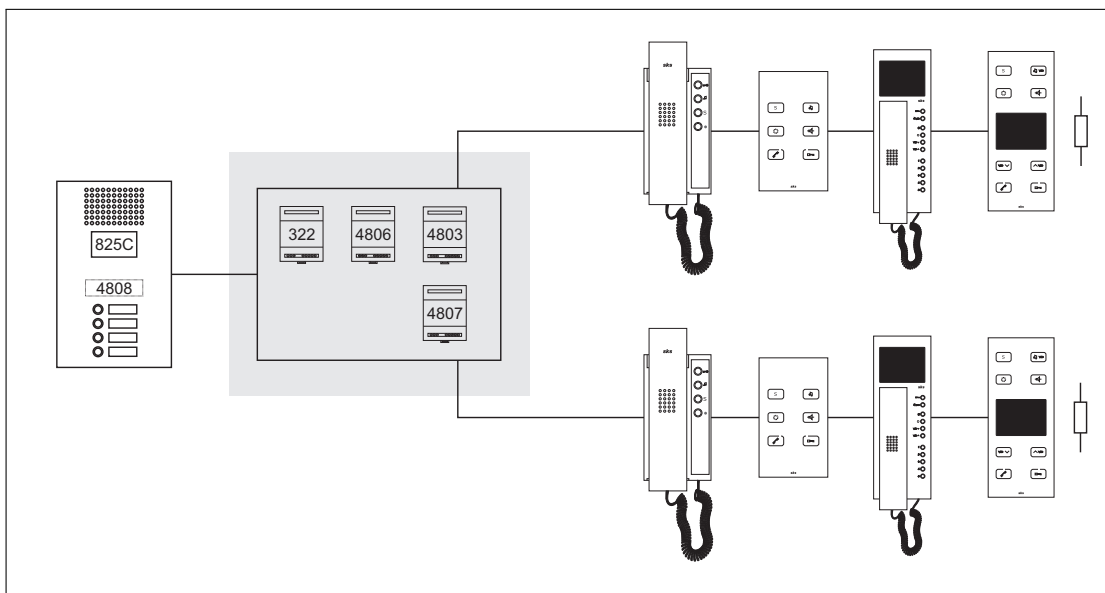


Abbildung 3: Sternverteilung

Bei Anlagen mit Stamminstallation ab der Hauptverteilung sind Sternverteiler (4807) einzusetzen. Diese können je nach Anzahl der Stammlinien kaskadiert werden. An den abgehenden Stammlinien kann von Sprechstelle zu Sprechstelle durchgeschliffen werden. Stichleitungen sind auch hier nicht zulässig.

2.3. Etagenverteilung

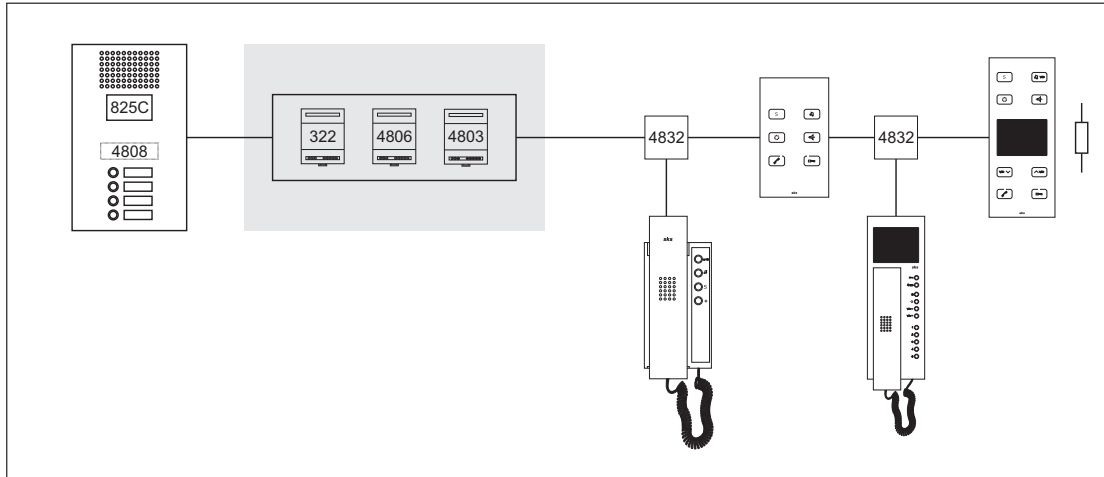


Abbildung 4: Etagenverteilung

Der Etagenverteiler (4832) ist notwendig bei abgehenden Stichen von der Stammleitung. Bei Installation auf der Stammleitung (durchgeschliffen) kann der Etagenverteiler entfallen. Auch eine gemischte Installationsform ist möglich.



Beachte!!

Bei abgehenden Stichen von der Steigeleitung kann auf Stern- oder Etagenverteiler nicht verzichtet werden. Eine Rückführung des 2D-Video-Buses (a, b) im gleichen Kabel ist nicht möglich !!!

2.4. HTS-Koppler

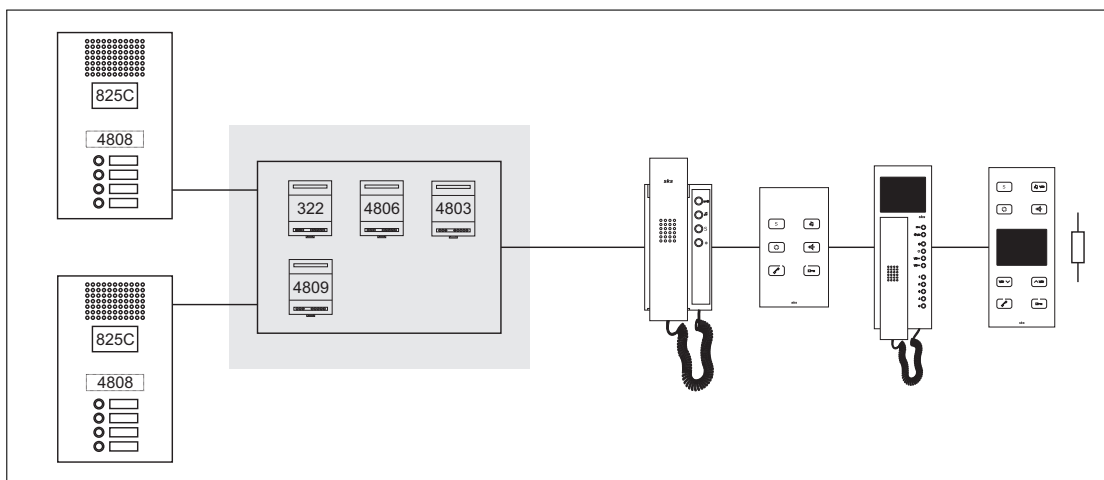


Abbildung 5: HTS-Koppler

Für die Einbindung von mehreren Haustürstation in den 2D-Video-Bus (Audio oder Video) wird ein HTS-Koppler (4809) eingesetzt. Dieser führt die Busse von den angeschlossenen Haustürstationen zusammen. Die Leitung von der Haustürstation ist ohne Abzweigungen direkt zum HTS-Koppler zu verlegen. Es können maximal zwei HTS-Koppler kaskadiert werden. Somit sind max. 8 Videotürstationen möglich.

3. Installationsbeispiele

3.1. Standard Anschlusspläne für den 2-Draht-Video-Bus

3.1.1. Basisplan bis 4WE

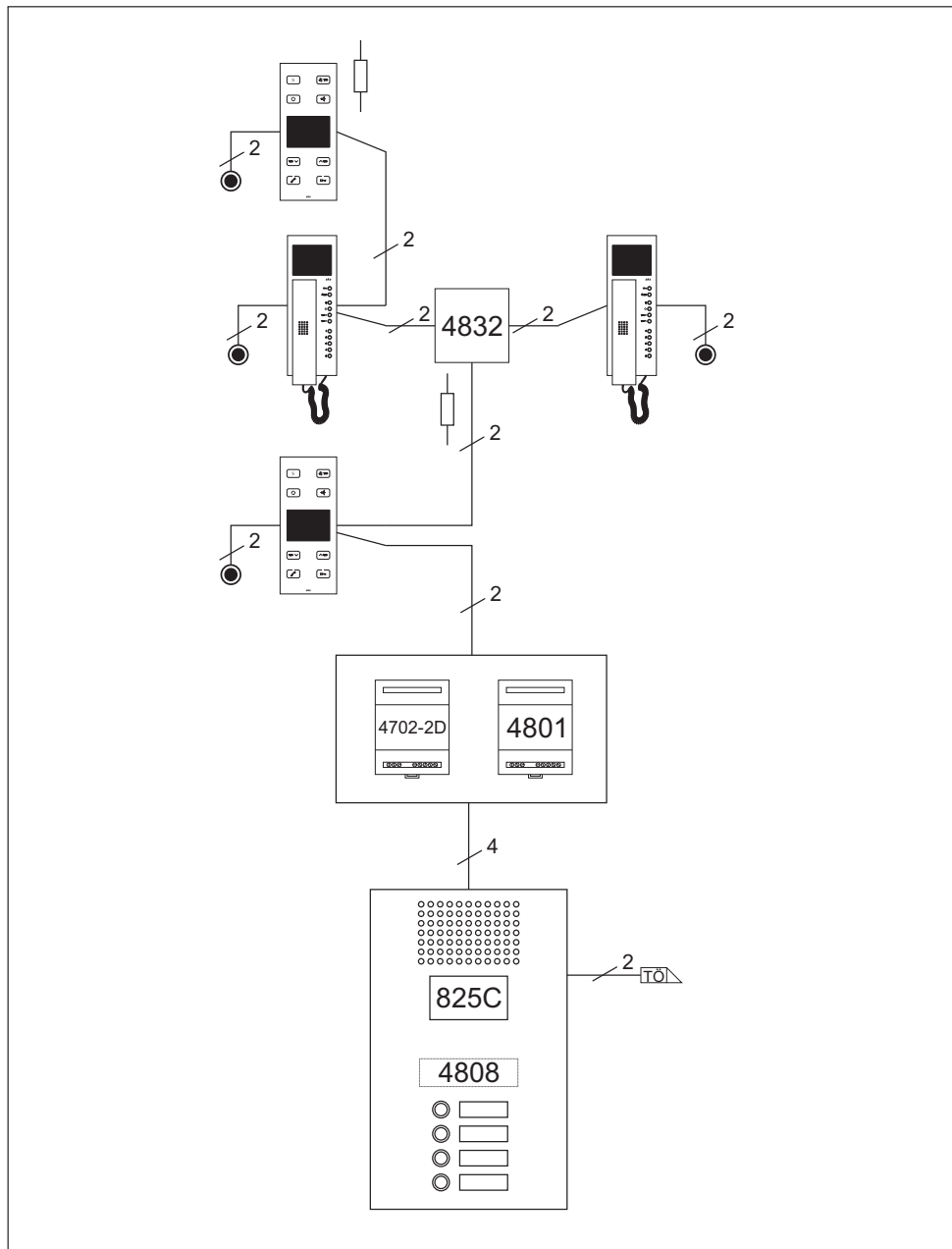


Abbildung 6: Strukturplan bis 4 Wohneinheiten

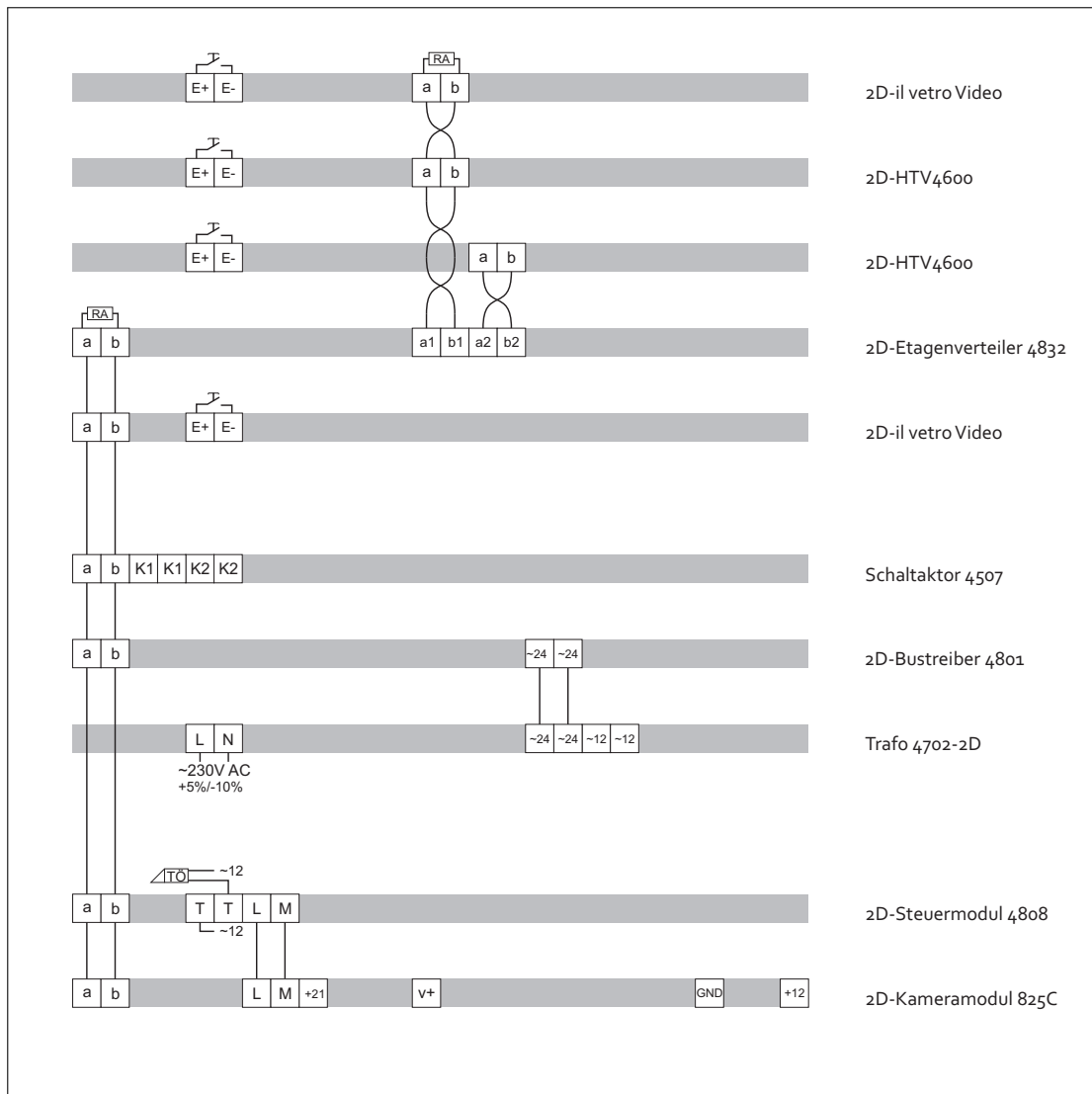


Abbildung 7: Anschlussplan bis 4 Wohneinheiten

Hinweise zum Anschlussplan:

- Vorgegeben wird die Verkabelungsstruktur durch die Videokomponenten.
- Die Türöffnung ist mithilfe eines Schaltaktors ab der Hauptverteilung möglich.
- Es sind keine Stichleitungen ohne Verteiler zulässig. Alle Kabelenden mit mehr als 2 Sprechstellen auf der Leitung sind abzuschliessen.
- 2 Draht Audiokomponenten (TK-Adapter 271, Schaltaktor 4507) und Audiosprechstellen können über einen Verteiler 4807, 4832 von dem Videonetz entkoppelt werden. In diesem Audiozweig ist die Verkabelungsstruktur nicht relevant.

3.1.2. Basisplan bis 48WE

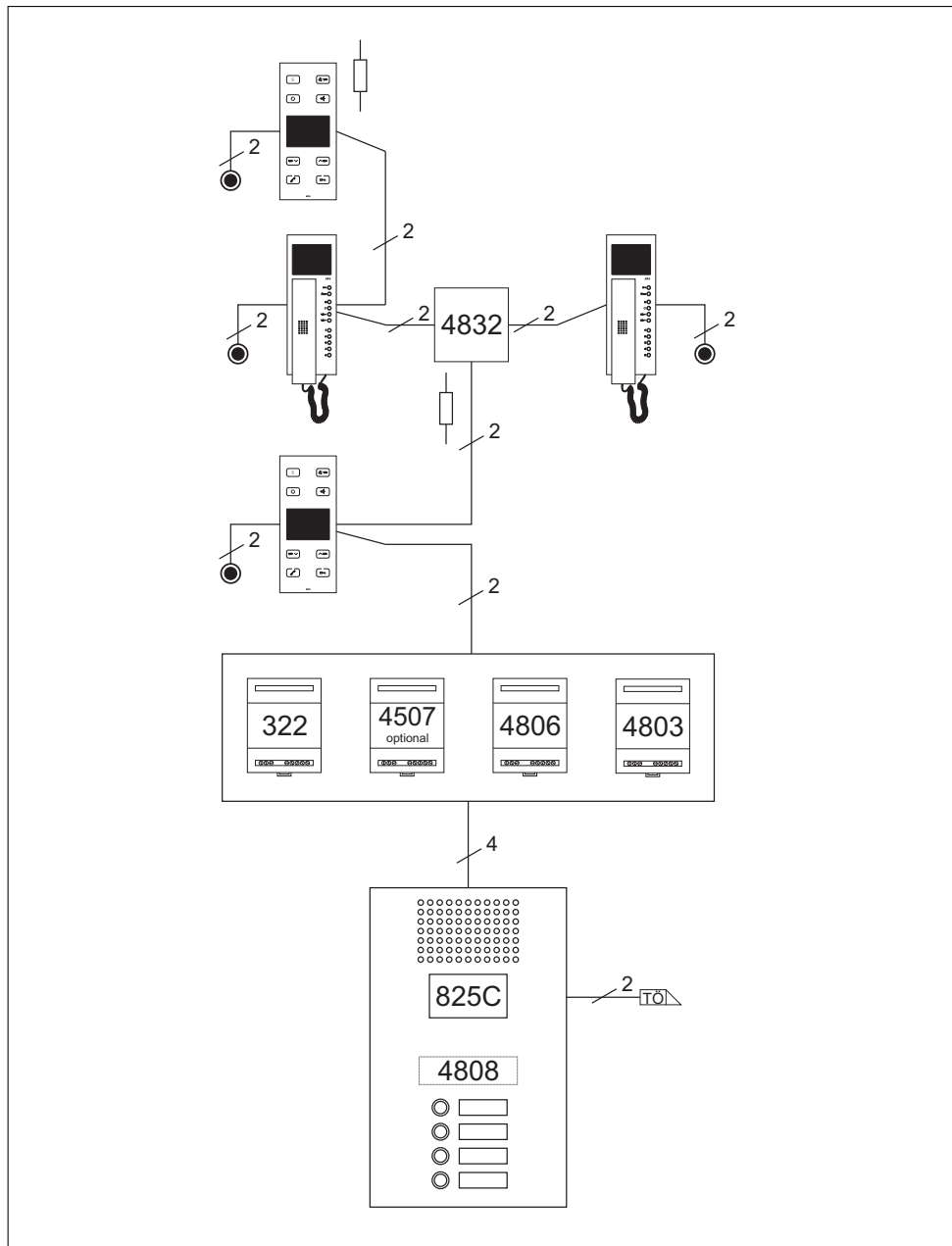


Abbildung 8: Strukturplan bis 48 Wohneinheiten

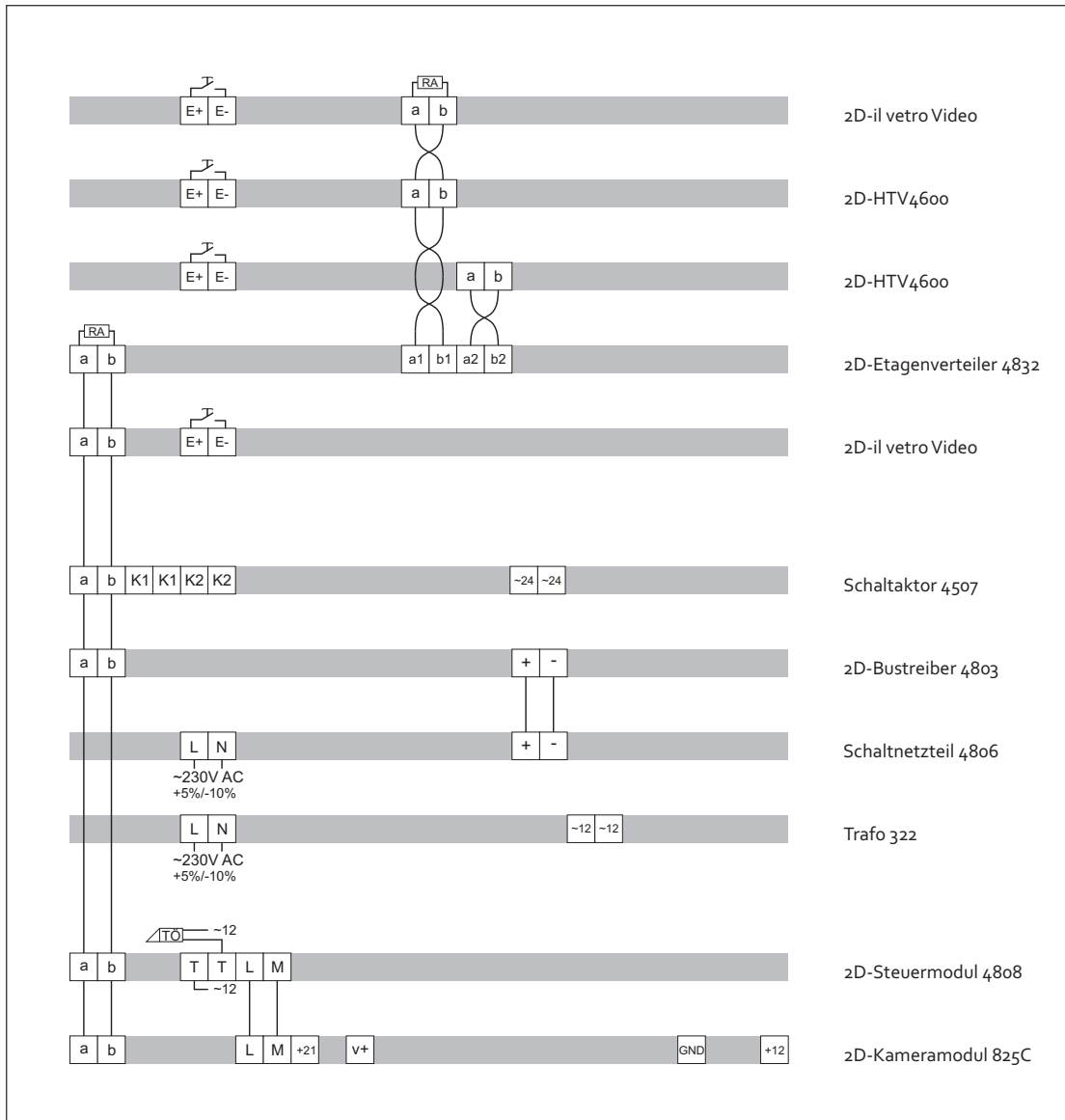


Abbildung 9: Anschlussplan bis 48 Wohneinheiten

Hinweise zum Anschlussplan:

- Vorgegeben wird die Verkabelungsstruktur durch die Videokomponenten.
- Die Türöffnung ist mithilfe eines Schaltaktors ab der Hauptverteilung möglich.
- Es sind keine Stichleitungen ohne Verteiler zulässig. Alle Kabelenden mit mehr als 2 Sprechstellen auf der Leitung sind abzuschliessen.
- Eine Parallelschaltung von Videosprechstellen ist mit max. 3 Sprechstellen auf der Steigeleitung bei eingeschränktem Kabelweg (50m) möglich. (Weiterführend siehe Seite 5 Kapitel „1.6“).
- Unter Berücksichtigung der maximalen Belastung (siehe Kapitel 1.7, Seite 6) können in oben dargestellter Struktur beliebig Audio und Video Sprechstellen angeschlossen werden.
- 2 Draht Audiokomponenten (TK-Adapter 271, Schaltaktor 4507) und Audiosprechstellen können über einen Verteiler 4807, 4832 von dem Videonetz entkoppelt werden. In diesem Audiozweig ist die Verkabelungsstruktur nicht relevant.
- Bei großen Türstationen mit mehr als 12 Klingeltastern und Namensschildbeleuchtung sind weitere Adernpaare zur Türstation nötig.

3.1.3. Sternverteiler

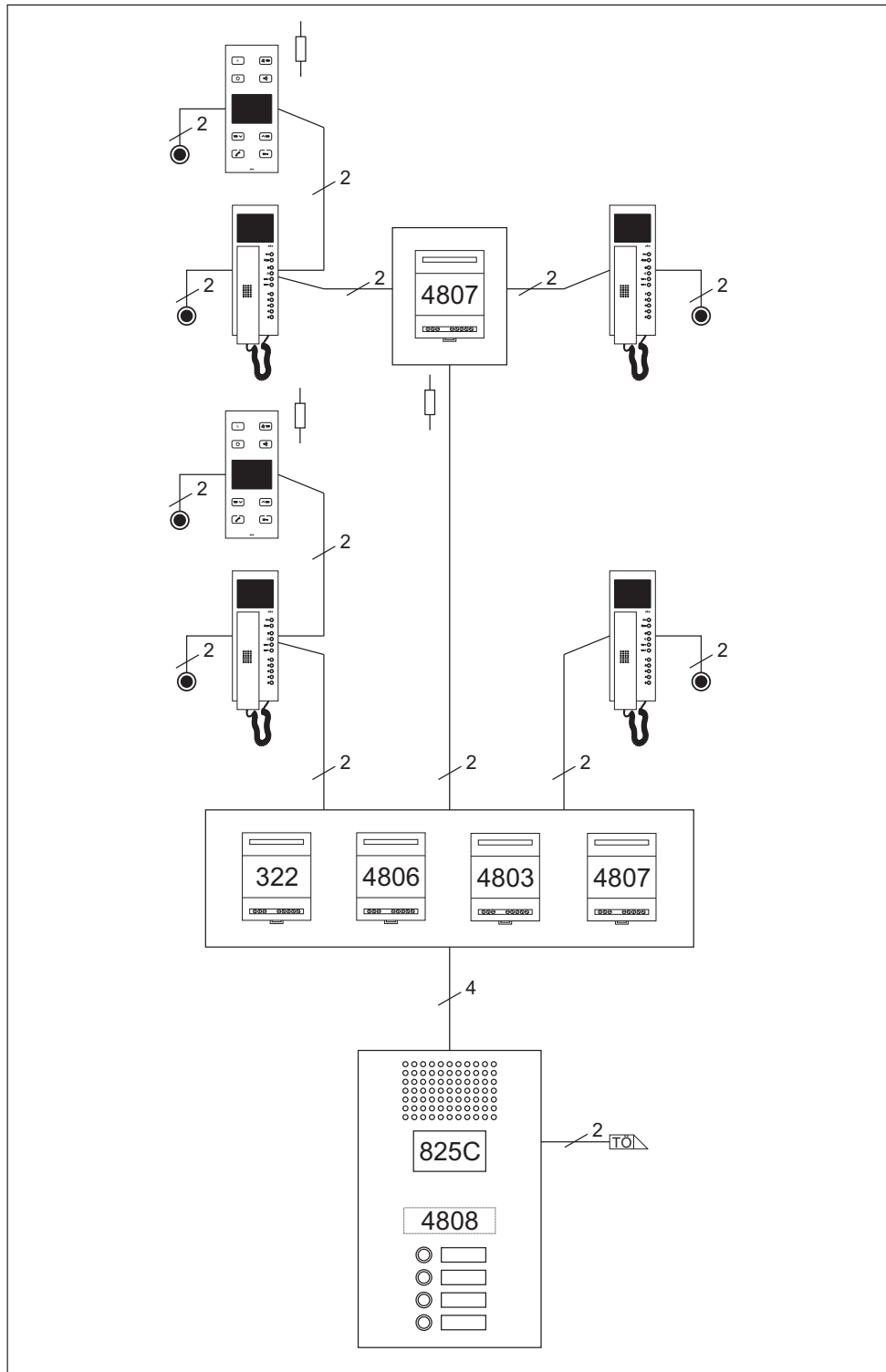


Abbildung 10: Strukturplan Sternverteiler

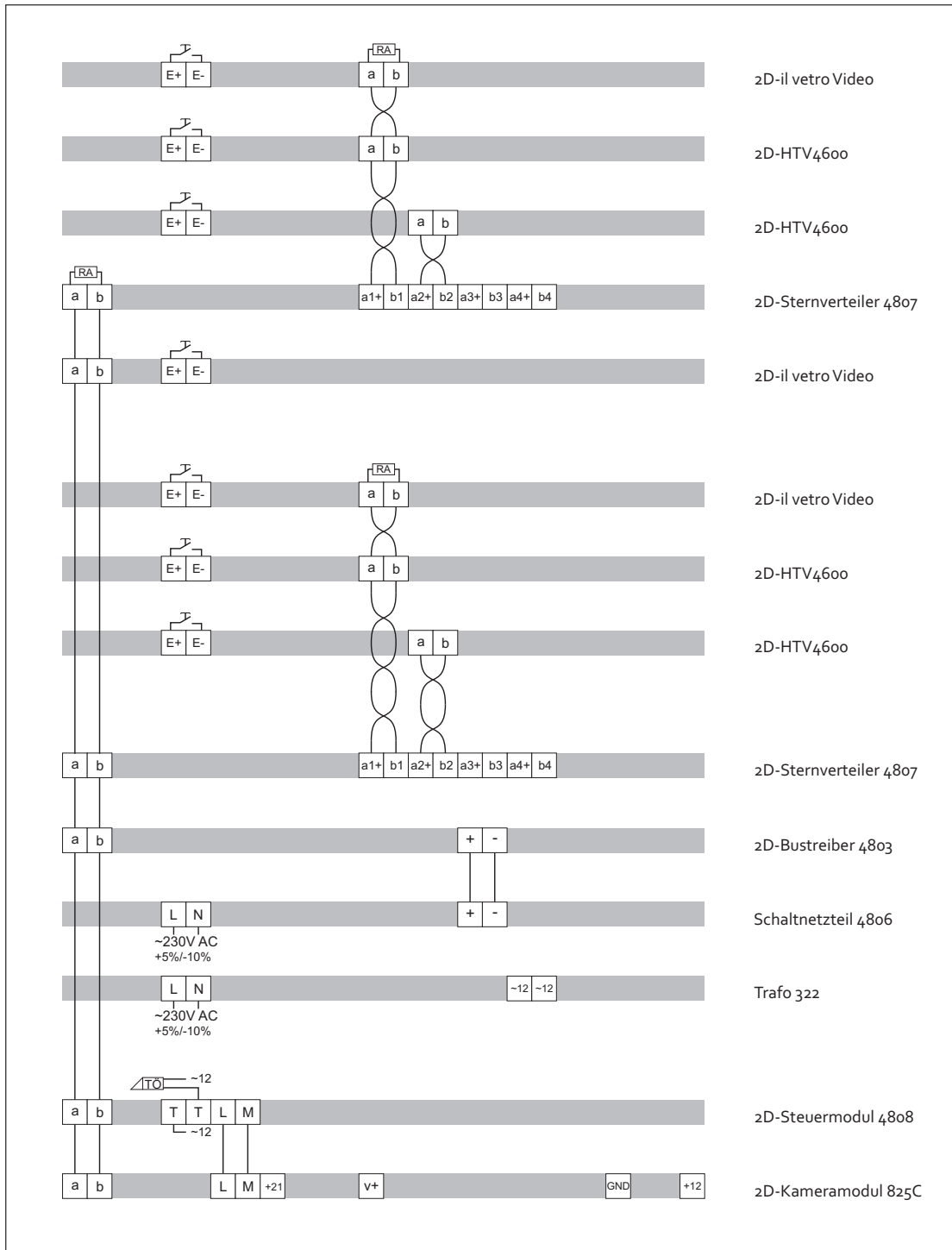


Abbildung 11: Anschlussplan Sternverteiler

Hinweise zum Anschlussplan:

- Das Videosignal wird von dem Sternverteiler 4807 neu konditioniert.
- Eine Parallelschaltung von Videosprechstellen ist mit max. 3 Sprechstellen hinter dem Sternverteiler zulässig. (Weiterführend siehe Seite 5 Kapitel „1.6“).
- 2 Draht Audiokomponenten (TK-Adapter 271, Schaltaktor 4507) und Audiosprechstellen können über einen Verteiler 4807, 4832 von dem Videonetz entkoppelt werden. In diesem Audiozweig ist die Verkabelungsstruktur nicht relevant.

3.1.4. Haustürstations-Koppler

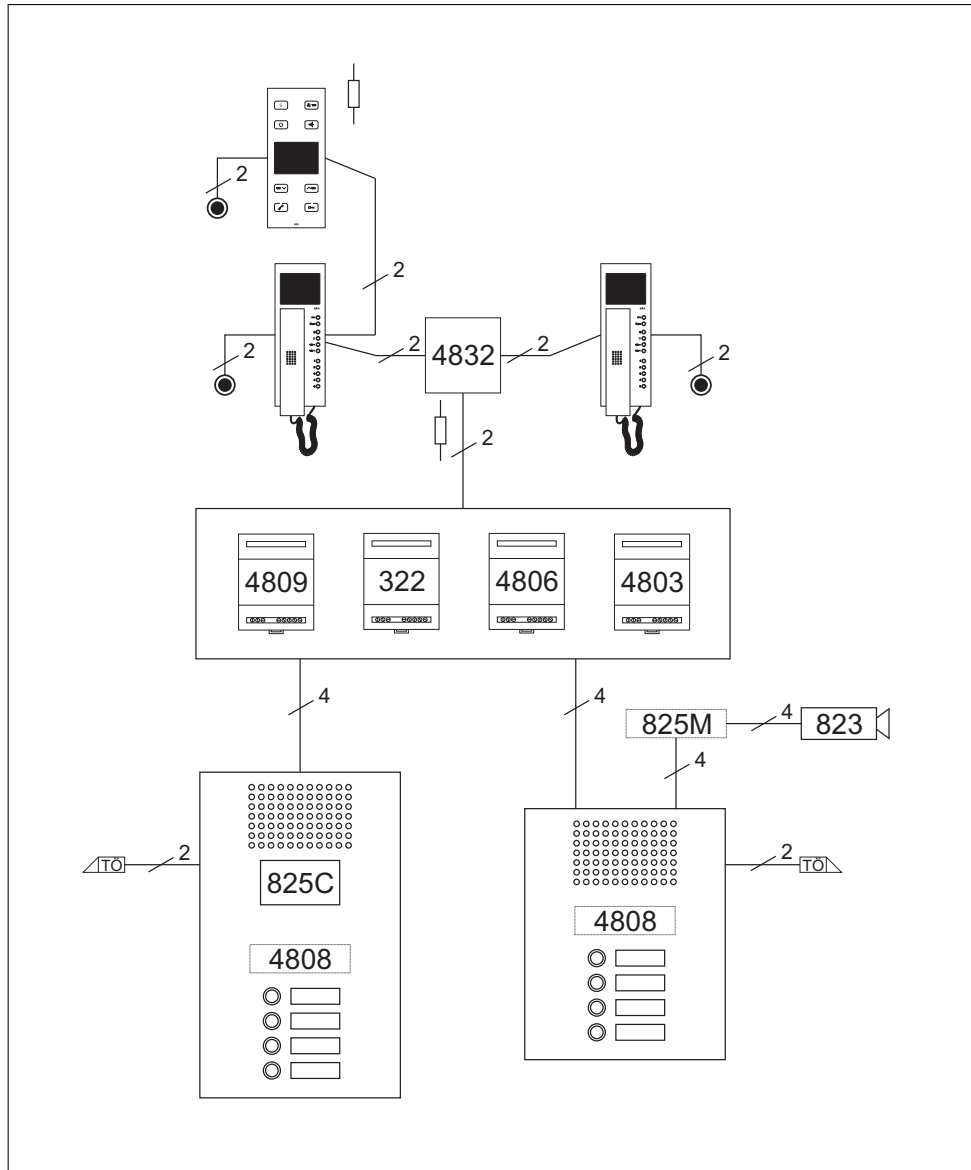


Abbildung 12: Strukturplan Haustürstations-Koppler

Hinweise zur Kopplung von mehreren Türstationen (Videoquellen)

- Das Einbinden von externen Videoquellen, z.B. Überwachungskameras ist möglich. Hierzu sind der 2D-Sender 825M und das Steuermodul 4808-10 nötig. Die 2D-Sender werden durch die Steuermodule über eine Busanfrage aktiviert.
- Die oben dargestellten Türstationskameras werden mit dem jeweiligen Steuermodul 4808 aktiviert. Voraussetzung ist das die Türstationsadresse mit dem jeweiligen Eingang des Türstationskopplers 4809 korrespondiert, z.B. Türstationsadresse 1 => a1, b1. Die Dip-Schalter sind auf Auslieferungszustand zu belassen. (1 = On; 2 = Off; 3 = Off; 4 = Off; 5 = Off)
- Werden mehr als 4 Videotürstationen oder Etagentürstationen benötigt, setzen Sie sich bitte mit dem tech. Support der Firma SKS in Verbindung. Benutzen Sie hierzu das Anfrageformular im Anhang :“Was Wir wissen müssen“.

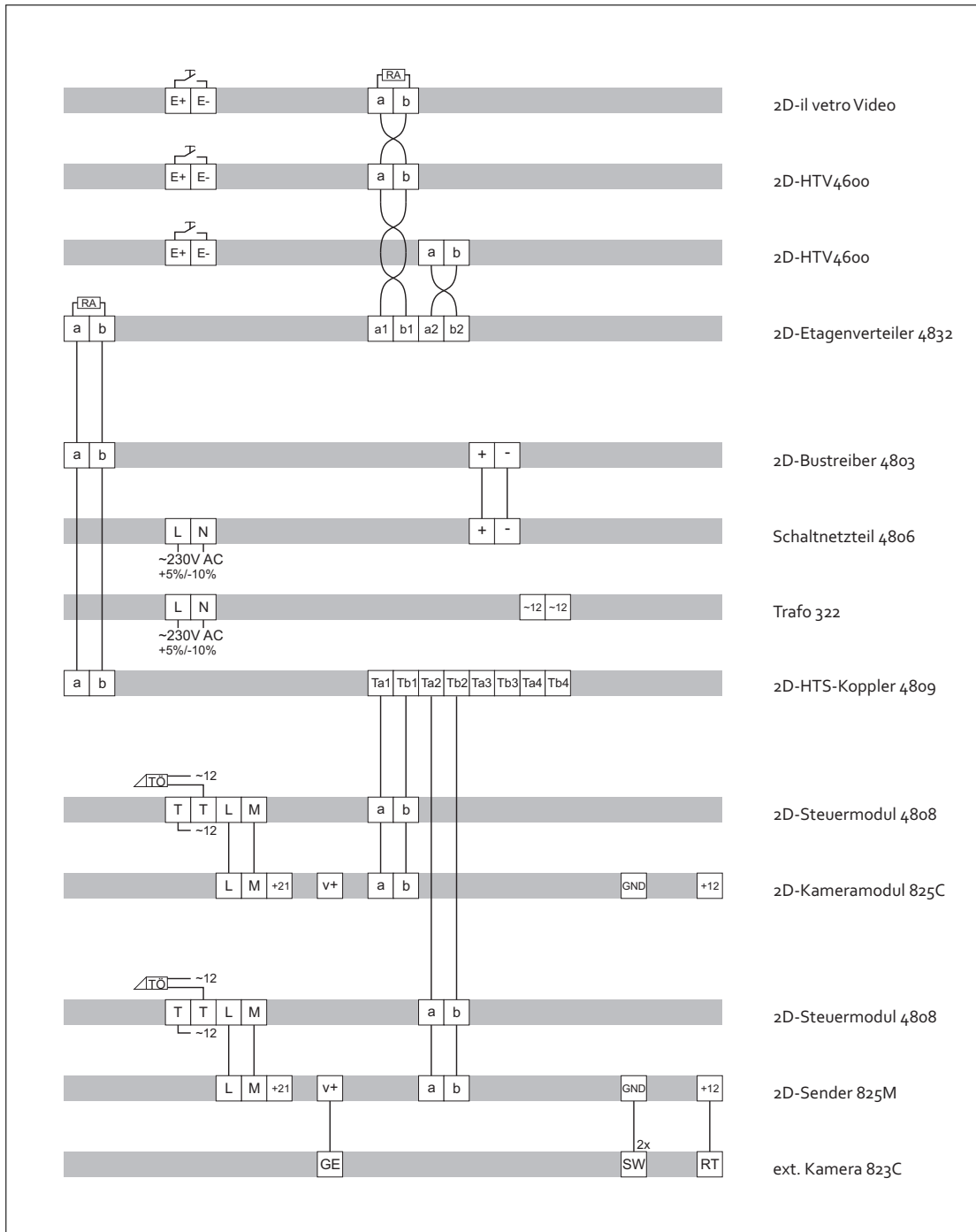


Abbildung 13: Anschlussplan Haustürstations-Koppler

3.1.5. Vorschaltrossel

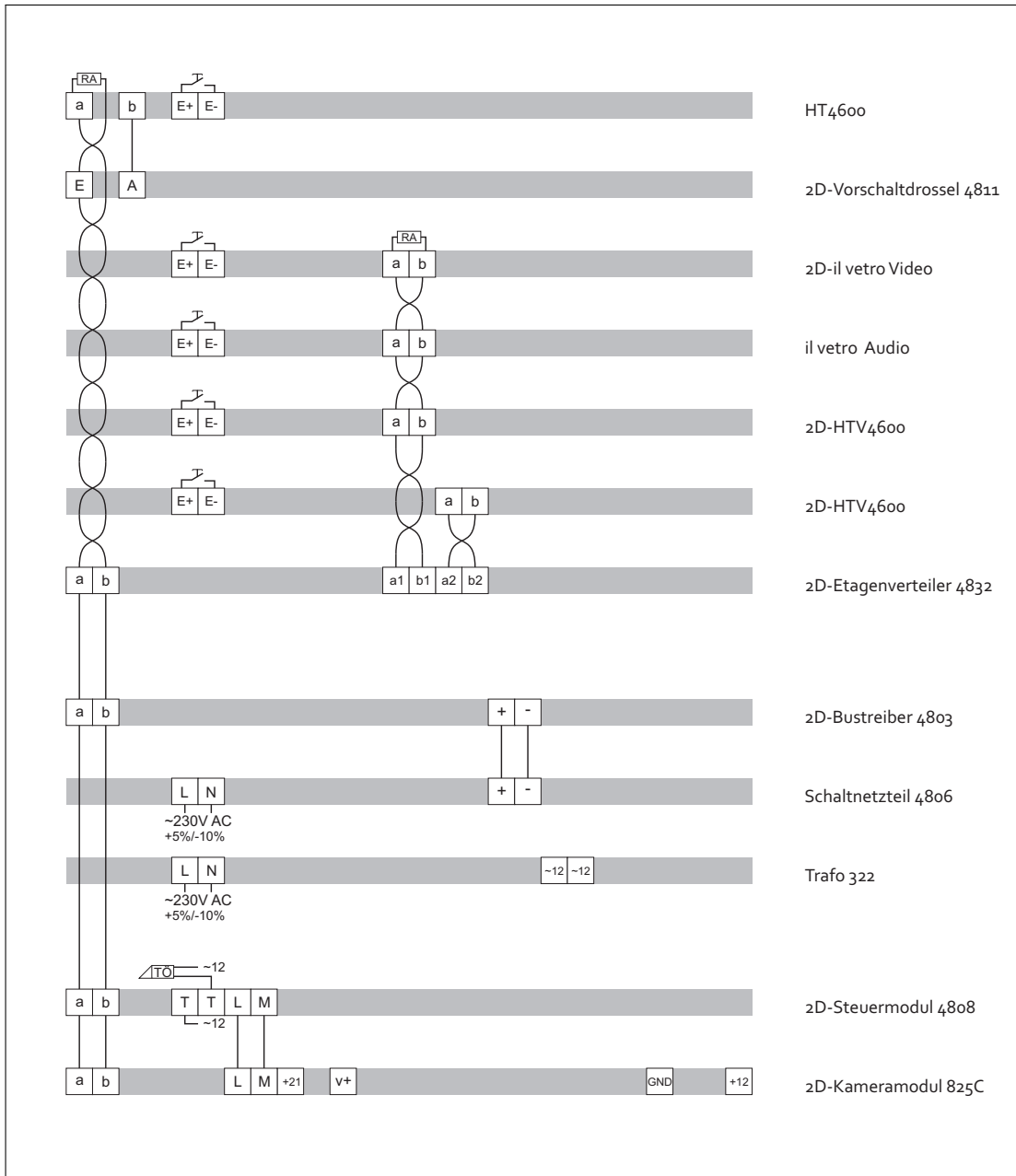


Abbildung 14: Anschlussplan Vorschaltrossel

Hinweise zum Anschlussplan:

- Die Vorschaltrossel 4811 ist bei allen Audio Innensprechstellen mit Ausnahme der Serien DS2010, ilvetro Audio nötig.
- 2 Draht Audiokomponenten (TK-Adapter 271, Schaltaktor 4507) und Audiosprechstellen können über einen Verteiler 4807, 4832 von dem Videonetz entkoppelt werden. In diesem Audiozweig ist die Verkabelungsstruktur nicht relevant. Es müssen keine Vorschaltrosseln angebracht werden.

4. Bedienung

4.1. Adressen Einstellen

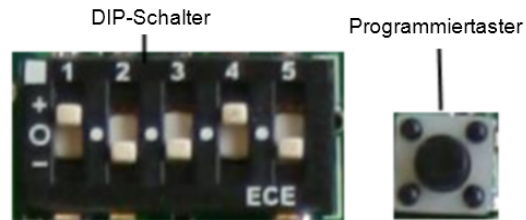


Abbildung 15: DIP-Schalter und Programmier­taster der Geräte

4.2. Einstellung der eigenen Adressen

4.2.1. Rufadresse der Sprechstelle

Nach beiliegender Liste am Adressen-DIP-Schalter die „Hausrufadresse“ des Gerätes einstellen. Diese Adresse wird von dem Gerät sofort übernommen. Jede Rufadresse ist fest und unverlierbar einem Klingeltaster an der Haustürstation zugeordnet. Die Adressenverteilung ist bei SKS Türstationen in der HTS oder am Tür­lautsprecher 4508 hinterlegt.

4.2.2. Zusätzliche Rufadressen der Sprechstelle

Das Gerät kann auf max. 4 Hausruf - oder Internadressen programmiert werden. Die erste Adresse ist dann die Hauptadresse, die als eigene Gerätekennung z.B. bei Notrufabsendung übermittelt wird. Auf die bis zu 3 weiteren Adressen reagiert die Sprechstelle bei eingehenden Hausrufen, Internanrufen oder Gruppenanrufen (max. 4 Endgeräte).

Ablauf der Programmierung bei mehr als einer Geräteadresse

Arbeitsschritt

Adresse 1 (Hauptadresse) am DIP-Schalter einstellen

1. Die Programmtaste für ca. 5 Sekunden drücken bis der erste Kontrollton ertönt.
2. Nach dem ersten längeren Kontrollton ertönt ein kurzer Ton für den ersten belegten Speicherplatz. Die Programmtaste beim ersten Kontrollton loslassen. Adresse 2 am DIP-Schalter einstellen.
3. Die Programmtaste für ca. 5 Sekunden drücken bis der erste Kontrollton ertönt.
4. Nach dem ersten längeren Kontrollton ertönen zwei kurze Töne für den zweiten belegten Speicherplatz. Die Programmtaste beim ersten Kontrollton loslassen. Für die Adressen 3 und 4 ist entsprechend vorzugehen.

4.2.3. Eigene Adressen löschen

Die Speicher-Plätze für die eigenen Rufadressen können nicht einzeln gelöscht werden. Es werden immer alle Speicher-Plätze gelöscht.

Vorgehensweise:

- Die Ruflautstärke am Telefon auf Maximum stellen.

- Programmtaste ca. 25 Sekunden ununterbrochen drücken.
Es sind während dessen mehrere Kontrolltöne zu hören. Die Löschung ist abgeschlossen nachdem ein 3 Sekunden langer ca. 3 KHz hoher Ton ertönt. Nach dem letzten Ton die Programmtaste loslassen.

**Hinweis:**

Nach Löschen der einprogrammierten Adressen ist allein die Stellung des DIP-Schalters für die Rufadresse maßgebend. Bei Erweiterung der Rufadresse sollte sicherheitshalber die eigene Hauptadresse schriftlich im Gerät hinterlegt werden.

4.2.4. Einstellen der Internrufadressen (Nur Sondermodelle)

Beispiel il-Vetro Audio

Maximal zwei Tasten an der Sprechstelle (Service- und Lichttaste) können für den Anruf anderer Sprechstellen oder Telefone genutzt werden. Mit diesen max. 2 Tasten ist die Anwahl von 3 Adressen möglich.

Beispiel:

Anwahl 1: erste Ruftaste drücken.

Anwahl 2: zweite Ruftaste drücken.

Anwahl 3: beide Tasten gleichzeitig drücken.

Ablauf der Programmierung für Internrufadressen

1. Die gewünschte Zieladresse am DIP-Schalter einstellen.
2. Die Programmtaste drücken und innerhalb von 2 Sekunden die gewünschte Intern-Sprechtaste oder eine Kombination dieser Tasten gleichzeitig drücken.
Die Tasten für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
Nach den 5 Sekunden werden mehrere Kontrolltöne ausgegeben.
Die Tasten können beim ersten Kontrollton losgelassen werden.

**Hinweis:**

Nach der Programmierung den DIP-Schalter auf die eigene Hauptadresse zurück stellen! Besonders wichtig, wenn keine zusätzlichen eigenen Adressen gespeichert sind.

4.2.5. Löschen der Internrufadressen

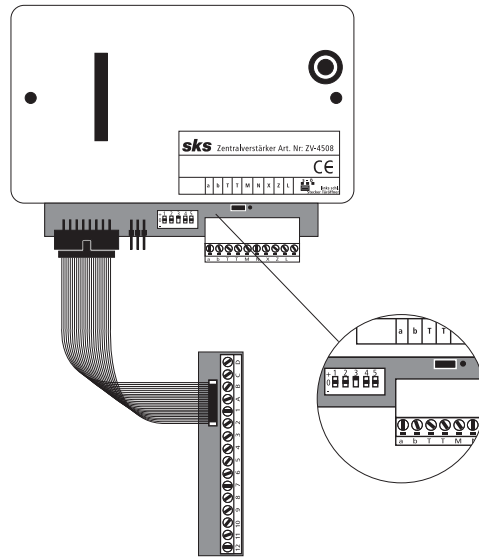
Die Speicherplätze für die Internrufadressen können nicht einzeln gelöscht werden. Es werden immer alle Speicherplätze gelöscht.

Vorgehensweise:

- Programmtaste drücken.
- Innerhalb von 2 Sekunden eine Internsprechtaste drücken.
- Beide Tasten ununterbrochen gedrückt halten.
- Nach ca. 15 Sekunden ertönt ein ca. 3 Sekunden langer 3 KHz hoher Ton. Die Töne vorher können ignoriert werden.
Damit ist der Löschvorgang beendet und die Tasten können losgelassen werden.

4.3. Gerätespezifisch

4.3.1. Steuermodul 4808



Slave-Betrieb

Im Slavebetrieb unterbricht der 4808 in der jeweiligen Türstation beim Klingeln ein Gespräch, daß von einer anderen Türstation aus geführt wird, nicht. Das Modul wartet solange, bis das Gespräch an der anderen Türstation beendet wird und klingelt dann automatisch die vorher ausgewählte Wohnungssprechstelle an. Über die L und M Klemme am Modul besteht die Möglichkeit, mit einer LED eine Besetztanzeige zu realisieren.



Hinweis:

Der Slavebetrieb ist nur im Zusammenhang mit der Besetztanzeige sinnvoll, da ansonsten keine Rückmeldung besteht, ob wirklich geklingelt worden ist.

DIP-Schalter Erklärung

DIP-Schalter Nr.	DIP-Schalter Position	Funktion
2		Türöffnerzeit 2 Sekunden
		Türöffnerzeit 3,5 Sekunden
		Türöffnerzeit 5 Sekunden
3		Modulstatus: Master(Standard)
		Modulstatus: Slave
		Modulstatus: Erweiterungsmodul
1		Adressbereich 1e - 12h (Master, Slave) Adressbereich 13a - 24d (Erweiterungsmodul)
		Adressbereich 1a - 12d (Master, Slave) Adressbereich 1e - 12h (Erweiterungsmodul)
		Adressbereich 13a - 24d (Master, Slave) Adressbereich 13e-24h (Erweiterungsmodul)
4+5		Eigene Geräteadresse von 1-8
		Reset der Steuermodule an einer Buslinie

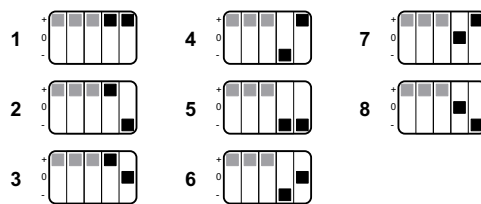


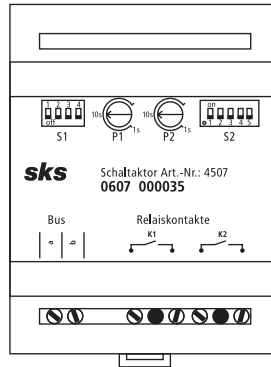
Abbildung 16: 4808 Geräteadressen



Hinweis:

Die Adresse 9 wird zum Zurücksetzen der Steuermodule verwendet. Falls ein Klingeltableau aus der Sprechanlage entfernt werden soll, sind diese Dipschalter auf Geräteadresse 9 einzustellen. Hiernach ist von diesem Klingeltableau ein Hausruf abzusetzen. Nach erfolgtem Hausruf ist die korrekte Geräteadresse wieder einzustellen. Hiermit sind alle Türstationen an dieser Buslinie zurückgesetzt.

4.3.2. Schaltaktor 4507



DIP-Schalter Erklärung

Dipschalter S1				Funktion
1	2	3	4	
Off	X	X	X	Relaiskontakt 1 schließt bei Concierge-Ruf für eingestellte Zeit
On	X	X	X	Relaiskontakt 1 schließt bei Hausruf für eingestellte Zeit
X	Off	Off	Off	Relaiskontakt 2 ohne Funktion
X	On	Off	Off	Relaiskontakt 2 schließt bei Lichtbefehl 1 für eingestellte Zeit
X	Off	On	Off	Relaiskontakt 2 schließt bei Hausruf für eingestellte Zeit
X	On	On	Off	Relaiskontakt 2 schließt bei Lichtbefehl 2 für eingestellte Zeit
X	Off	Off	On	Relaiskontakt 2 schließt bei Internruf für eingestellte Zeit
X	On	Off	On	Relaiskontakt 2 Togglefunktion für Lichtbefehl 1
X	Off	On	On	Relaiskontakt 2 schließt bei Concierge-Ruf von gespeicherter Adresse
X	On	On	On	Relaiskontakt 2 schließt bei Türöffnerbefehl für eingestellte Zeit

Tabelle 2: Einstellen der Funktion am Dip-Schalter S1

Technische Daten

Relaiskontakt	12A (250VAC/30VDC)
Temperaturbereich	0. C - 45. C
Abmessungen (B*H*T)	70*90*70 mm

Für weitere Informationen ziehen sie das Handbuch „BA SA4507“ zu Rate.

A. DIP-Schalter Adressen

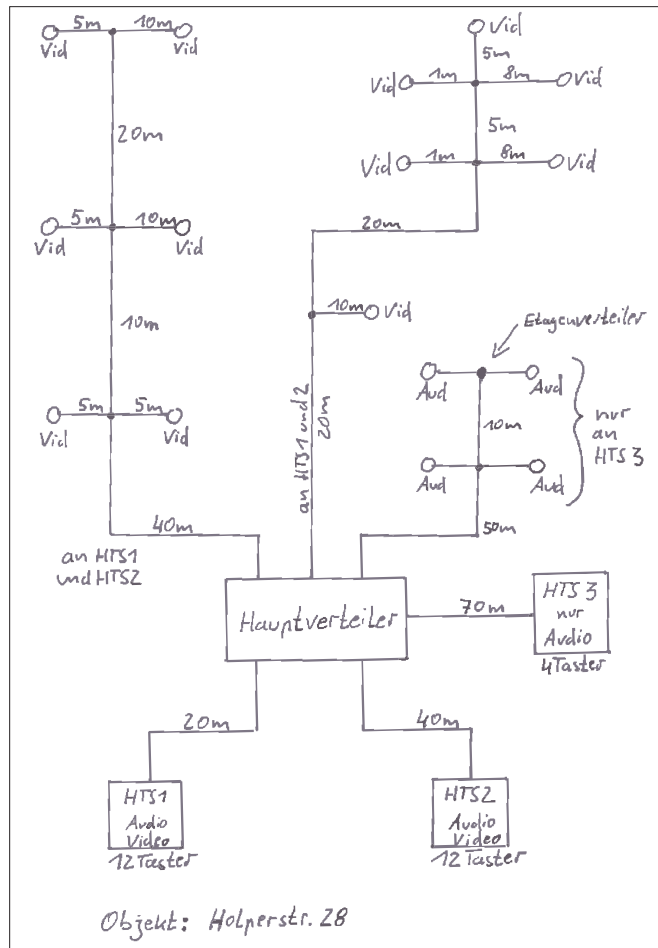
Dippschaltereinstellung der Adressen für Innensprechstelle, Schaltaktor und TK-Adapter

Standard Adressbereich				Erweiterter Adressbereich			
A12	B12	C12	D12	E12	F12	G12	H12
A11	B11	C11	D11	E11	F11	G11	H11
A10	B10	C10	D10	E10	F10	G10	H10
A9	B9	C9	D9	E9	F9	G9	H9
A8	B8	C8	D8	E8	F8	G8	H8
A7	B7	C7	D7	E7	F7	G7	H7
A6	B6	C6	D6	E6	F6	G6	H6
A5	B5	C5	D5	E5	F5	G5	H5
A4	B4	C4	D4	E4	F4	G4	H4
A3	B3	C3	D3	E3	F3	G3	H3
A2	B2	C2	D2	E2	F2	G2	H2
A1	B1	C1	D1	E1	F1	G1	H1

B. Was Wir wissen müssen

Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Anfragen benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

1. Anzahl der Wohneinheiten: _____
2. Anzahl der Türstationen : _____ Video? ja nein
3. Kabelstrukturplan mit Längenangaben zu den Komponenten (handschriftliche Skizze ist ausreichend) Beispiel: (Bild einfügen "Beispiel.pdf (A4))



C. Kontaktdaten

SKS-Kinkel Elektronik GmbH
 Im Industriegebiet 9
 56472 Hof/Ww.
 Tel: +49 (0)2661 980880
 Fax: +49 (0)2661 980 88200
 E-Mail: info@sk-s-kinkel.de
 Web: www.sk-s-kinkel.de